



**Fahrgastverband  
PRO BAHN**

**Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.**

Postfach 21 01 46

10501 Berlin

[info@pro-bahn-berlin.de](mailto:info@pro-bahn-berlin.de)

<https://pro-bahn-berlin.de>

<https://www.pro-bahn-brandenburg.de>

<https://www.pro-bahn-berlin-brandenburg.de>

03212-1145561 (Anrufbeantw.)

**Der Landesvorstand**

Vorsitzender und Pressesprecher:  
Peter Cornelius

PRO BAHN, Postfach 21 01 46, 10501 Berlin

Stellungnahme zur  
Vergabeentscheidung für  
das Netz  
Ostbrandenburg

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse

IBAN:DE47 1005 0000 0190 6238 02

BIC: BELADEVXXX

02.06.21

### **Vergabe-Entscheidung Netz Ostbrandenburg:**

### **PRO BAHN Berlin-Brandenburg begrüßt den Einsatz von Batterie-Fahrzeugen und fordert den elektrischen Betrieb auch auf der Ostbahn**

Wie soeben bekannt wurde, werden die Länder Brandenburg und Berlin nach einer europaweiten Ausschreibung den Auftrag für die Bedienung der Regionalbahnlinien in Ostbrandenburg weiter bis zum Jahr 2036 an die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) geben.

Es handelt sich um u.a. um die Linien

- **Berlin-Templin-Eberswalde (RB12, RB63)**
- **Ostbahn Berlin-Küstrin (RB26)**
- **Berlin-Werneuchen (RB25)**
- **Eberswalde-Frankfurt (Oder)-Königs Wusterhausen (RB60, RB36)**

Die NEB wird alle Linien mit Ausnahme der Ostbahn mit Batterie-elektrischen Fahrzeugen bedienen, damit kommen Brandenburg und Berlin dem Ziel des Bahnbetriebs ohne Dieselfahrzeuge und ohne direkte Nutzung fossiler Energie einen großen Schritt näher.

geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender: Peter Cornelius, stellvertretender Vorsitzender: N.N. Schatzmeister: Dr. Florian Bruns

Vereinsregisternummer: VR 18340 Nz – Amtsgericht Berlin-Charlottenburg \* Finanzamt Körperschaften I: Steuernummer 27/653/58871

Für die Ostbahn nach Kostrzyn (Küstrin) sollen vorerst weiter die vorhandenen Dieselfahrzeuge der NEB als Auslaufmodelle eingesetzt werden.

Hier sind das Land Brandenburg und die NEB aufgerufen, die Umstellung auf elektrischen Betrieb baldmöglichst nachzuholen, Land und DB Netz sollten bald die Infrastruktur-Voraussetzungen dafür schaffen.

**Das langfristige Ziel muß sein, die Ostbahn als schnelle Regional-Achse und zweite Güterverkehrsstrecke nach Polen auszubauen und zu elektrifizieren.**

Keinesfalls dürfen in Brandenburg weiter neue Dieselfahrzeuge beschafft werden, wie das zuletzt im Fall des Netz Elbe-Spree für die Linien RB33 und RB55 geschehen ist.

Für diese beiden Linien, die sich ebenso für batterie-elektrischen Betrieb eignen wie die jetzt vergebenen Linien, sind derzeit neue Dieselfahrzeuge im Bau, deren Einsatz das Land Brandenburg von 2022 bis 2046 garantiert hat.

Der Landesvorsitzende Peter Cornelius von PRO BAHN meint dazu:

„Die Garantie zum langfristigen Einsatz von Dieselfahrzeugen bis 2046 auf RB33 und RB55 war ein offensichtlicher Fehler der Schienenverkehrspolitik des Landes, den die frühere Verkehrsministerin Schneider zu verantworten hat. So etwas darf sich jetzt nicht wiederholen, die NEB muss auf elektrische Triebwagen setzen und soll nur übergangsweise noch die gebrauchten Dieselfahrzeuge einsetzen dürfen!“